



Kosyrew Wassilij Iwanowitsch

Über 45 Jahre arbeitete in der Mittelschule im Dorf Popowka, das im Kascharski Rayon liegt, Kosyrew Wassilij Iwanowitsch. Er war ein richtiger Geschichtelehrer.

Im Oktober 1941 wurde er, damals noch keine 18 Jahre alt, zum Kriegsdienst einberufen, im Mai 1944 nach der zweiten schwerer Verletzung (keine 21 Jahre alt) demobilisiert und kehrte in sein Heimatdorf zurück.

Dazwischen waren die Schlachten bei Stalingrad und bei bei Kursk, Befreiung von Weißrussland, drei Medaillen

und ein Orden. Und schon im Sommer 1944 kam er an die Schule in Popowka als Lehrer. Er unterrichtete Geschichte und studierte gleichzeitig als Fernstudent an der pädagogischen Fach- und dann Hochschule. Sehr bald wurde Geschichte das Lieblingsfach der Schüler. Denn ihr neuer Lehrer war jung, sportlich, humorvoll, konnte lebhaft und hinreißend den Lehrstoff erzählen. Aber die Herzen der Jugendlichen eroberte er damit, dass er sein Fach wirklich liebte. „Wer seine Heimat liebt, der muss ihre Geschichte kennen und lieben“, sagte er. Und das waren keine große Worte, das war seine feste Überzeugung. Kein Wunder, dass er für viele Schüler Vorbild bei der Berufswahl wurde, auch für seine Tochter und Sohn und für den älteren Enkel.

Als Kriegsveteran war Wassilij Iwanowitsch oft in seiner Schule und in anderen Schulen des Kascharki Rayons bei den Schülern zu Gast. Diese Treffen machten auf die Jugendlichen immer einen unvergesslichen Eindruck. Er war und bleibt für seine Kollegen und Schüler ein richtiger Lehrer.

die Verletzung — ранение

unterrichten — преподавать

der Fernstudent — студент-заочник

hinreißend — syn.: spannend

die Überzeugung — убеждение

Beantworten Sie die Fragen?

Ist W.I.Kosyrew wirklich ein richtiger Lehrer?

Begründen Sie Ihre Meinung.

Warum wurde er für seine Schüler und für eigene Kinder Vorbild bei der Berufswahl?

Kennen Sie Lehrer, die auch Vorbild für ihre Schüler sind?

Haben Sie auch ein Vorbild? Erzählen Sie darüber.



Fotos: 1 – W.I. Kosyrew, 1943; 2 – W.Golubew gratuliert dem Veteranen zum 75. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg.